

Joshua Rogers gelingt erster Doppelsieg in der Saison 2021

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

20/02/2021 Platz eins im Sprint und glücklicher Gewinner des Hauptrennens: Joshua Rogers ist auf der Road Atlanta im Kampf um den Porsche TAG Heuer Esports Supercup (PESC) ein Riesensprung gelungen.

Das Rennen

Der Australier konnte sich in der Gesamtwertung nach fünf von zehn Saisonläufen deutlich von seinen Verfolgern absetzen. Titelverteidiger Sebastian Job aus Großbritannien erlebte im virtuellen US-Bundesstaat Georgia einen Renntag zum Vergessen. Der Tabellenzweite Mitchell deJong büßte bei seinem Heimspiel alle Chancen auf den Sieg im Hauptrennen auf den letzten Metern ein. Rang zwei ging hier an den Norweger Tommy Östgaard vor Kevin Ellis jr. (Großritannien). Der PESC mit der digitalen

Version des Porsche 911 GT3 Cup der Generation 991.2 wird auf der Simulationsplattform iRacing ausgetragen.

Tabellenführer Rogers konnte dem Road-Atlanta-Gastspiel zuversichtlich entgegenblicken: Der Meister aus 2019 hatte bereits im Vorjahr das Hauptrennen auf der 4,088 Kilometer langen Berg- und Talbahn gewonnen und dabei auch die schnellste Runde gedreht. In diesem Jahr musste sich der australische Qualifying-Spezialist mit dem zweiten Startplatz für den Sprint über zehn Runden begnügen: Die Pole-Position hatte sein Virtual Racing School-Teamkollege Charlie Collins (Großbritannien) erobert. Noch in der ersten Runde stellte Rogers die gewohnte Reihenfolge aber wieder her und verteidigte seine Führung bis ins Ziel. Collins konnte sich bis zum achten Umlauf gegen seinen Verfolger Dayne Warren (DirectForce Pro) wehren, dann ging der Australier vorbei und sicherte sich Rang zwei. Auf den weiteren Plätzen folgten Jeremy Bouteloup (Frankreich/Coanda Simsport), Mitchell deJong (Virtual Racing School), Kevin Ellis jr. (Großbritannien/Rahal Letterman Lanigan Esports) und David Williams (Großbritannien/Coanda Simsport). Als Achter sah Tommy Östgaard, ein weiterer Coanda Simsport-Fahrer das Ziel. Damit durfte der Norweger das Hauptrennen von der Pole-Position in Angriff nehmen – die acht Erstplatzierten starteten wie immer in umgekehrter Reihenfolge.

Östgaard übernahm sofort die Führung vor Ellis, der sich auf den ersten Metern an Williams vorbeigeschoben hatte. Dahinter reihten sich zunächst DeJong, Bouteloup, Warren und Rogers ein. DeJong rückte aber schnell auf die dritte Position vor. Titelverteidiger Job erwischte einen schlechten Start: Er drehte sich von der Strecke und musste sich weit hinten im Teilnehmerfeld wieder einreihen.

An der Spitze ging es unter den acht Erstplatzierten erneut sehr diszipliniert zu. In Runde 7 nutzte Ellis erstmals die ellenlange Anfahrt auf Kurve 10 und überholte Östgaard aus dem Windschatten heraus. Der Norweger revanchierte sich nur einen Umlauf später an gleicher Stelle. Noch dreimal tauschten die beiden auf diese Weise die Positionen. Rogers hatte sich währenddessen bis auf Platz vier hinter DeJong vorgearbeitet, der dem Wechselspiel seiner beiden Vorderleute nur bis Runde 17 zusah: Dann passierte DeJong erst Östgaard und schnappte sich anschließend auch Ellis. Der bekam es nur wenig später mit Rogers zu tun, der inzwischen auf Rang drei vorgerückt war.

In dieser Formation ging es in die letzte Runde, die noch einmal alles auf den Kopf stellte. DeJong hatte sich beim Anbremsen der Kurve 10 früh für die Innenbahn entschieden, um Ellis hinter sich zu halten. Tür an Tür bogen beide in den Linksknick ein. Es kam zu einer kleinen Berührung, die DeJong in einen Dreher schickte. Rogers sah seine Chance und setzte sich wenige Meter vor der Ziellinie neben Ellis, der etwas Schwung verloren hatte. Erneut kam es zu einem leichten Kontakt, worauf Ellis von der Strecke rutschte und die Streckenbegrenzung touchierte. Während Rogers gewann und Östgaard unverhofft den zweiten Platz erbte, wurde Ellis noch als Dritter gewertet. Auf den weiteren Positionen: Maximilian Benecke (Deutschland/Team Redline), Charlie Collins, Graham Carroll (Großbritannien/Red Bull Racing Esports), Moreno Sirica (Italien/Mahle Racing Team) und Jeff Giassi (Brasilien/Apex Racing Team). Mitchell deJong beendete das Rennen als 14., der amtierende Meister Sebastian Job auf Rang 18.

Mit dem ersten Doppelsieg der laufenden PESC-Saison konnte Joshua Rogers seinen Vorsprung in der Tabelle weiter ausbauen. Nach fünf von zehn Läufen liegt er mit 348 Punkten souverän in Führung.

Seine direkten Verfolger ließen allesamt Federn. DeJong konnte seinen zweiten Meisterschaftsplatz mit 259 Zählern verteidigen, während Collins, Ellis jr. und Warren an Job vorbeischoben.

Bereits am kommenden Samstag startet der Porsche TAG Heuer Esports Supercup im kanadischen Montreal in die zweite Saisonhälfte. Der auf der Île Notre-Dame gelegene Formel-1-Stadtkurs führt teilweise über Straßen, die im realen Alltag für den öffentlichen Verkehr freigegeben sind. Zu den bekanntesten Passagen der 4,361 Kilometer langen Grand-Prix-Strecke zählt die enge Rechts-Links-Schikane vor Start und Ziel: An ihrer Begrenzungsmauer beendeten schon berühmte Rennfahrer ihren Traum vom Sieg, weshalb sie auch „Wall of Champions" genannt wird. Die Simracer absolvieren auf dem Circuit Gilles Villeneuve einen Sprint über zehn Runden, das Hauptrennen führt über die doppelte Distanz.

Stimmen nach dem Rennen

Joshua Rogers (AUS/Virtual Racing School): „Dass es in der letzten Runde schwierig würde, stand zu erwarten. Wir waren speziell im Qualifying schon sehr schnell. Der Windschatten spielte in den kurzweiligen Rennen eine massive Rolle. Deshalb kam es darauf an, zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle zu sein. Ursprünglich wollte ich die Führung schon in der vorletzten Runde übernehmen. Dann habe ich versucht, mich in eine möglichst gute Position für den letzten Umlauf zu bringen. In der vorletzten Kurve ging es dann zwischen mir und Kevin Ellis sehr eng zu, aber ich konnte mich neben ihn zwängen."

Tommy Östgaard (N/Coanda Simsport): „Mit dem zweiten Platz bin ich zufrieden. Das ist nach dem zähen Start in die Saison 2021 ein großartiges Ergebnis. In den ersten Rennen hatte ich viel Pech und bin zu oft in Unfälle verwickelt worden – darum habe ich hart trainiert, um schneller zu werden und solchen Situationen mit einer höheren Rennintelligenz zu entgehen. Ich gucke mir jeden Zwischenfall genau an, um daraus zu lernen."

Kevin Ellis jr. (GB/Rahal Lettermann Lanigan Esports): „Schade, dass das Rennen so zu Ende ging. Mitchell und ich haben uns gegenseitig eigentlich genügend Platz gelassen, das ist leider unglücklich gelaufen und sollte so nicht passieren. Josh hat mich dann noch auf Rang drei zurückgeworfen, aber da habe ich vielleicht auch etwas zu früh eingelenkt. Alles in allem kann ich mit einem weiteren Podiumsergebnis gut leben."

Ergebnisse

Road Atlanta, Sprintrennen

1. Joshua Rogers (AUS/Virtual Racing School)
2. Dayne Warren (AUS/DirectForce Pro)
3. Charlie Collins (GB/Virtual Racing School)
4. Jeremy Bouteloup (F/Coanda Simsport)

5. Mitchell deJong (USA/Virtual Racing School)

Road Atlanta, Hauptrennen
1. Joshua Rogers (AUS/Virtual Racing School)
2. Tommy Östgaard (N/Coanda Simsport)
3. Kevin Ellis Jr. (GB/Rahal Letterman Lanigan Esports)
4. Maximilian Benecke (D/Team Redline)
5. Charlie Collins (GB/Virtual Racing School)

Punktestand nach 5 von 10 Wertungsläufen
1. Joshua Rogers (AUS/Virtual Racing School), 348 Punkte
2. Mitchell deJong (USA/Virtual Racing School), 259 Punkte
3. Charlie Collins (GB/Virtual Racing School), 222 Punkte
4. Kevin Ellis Jr. (GB/Rahal Letterman Lanigan Esports), 221 Punkte
5. Dayne Warren (AUS/DirectForce Pro), 201 Punkte

Die Vorschau

Der Porsche TAG Heuer Esports Supercup (PESC) startet am 21. Februar auf der Road Atlanta im US-Bundesstaat Georgia. Die virtuelle Variante der 4,088 Kilometer langen Berg- und Talbahn bereitet die Bühne für den fünften von zehn Läufen zur weltweiten Esports-Meisterschaft auf der Simulationsplattform iRacing. Aufgrund des schnellen und technisch anspruchsvollen Layouts zählt der Traditionskurs für Simracer und Rennprofis aus der „realen" Motorsportwelt zu den Lieblingsstrecken. Die Kombination aus zwölf schnellen Kurven und langen Vollgaspassagen sowie große Höhenunterschiede bieten ideale Voraussetzungen für packenden Rennsport mit dem digitalen Porsche 911 GT3 Cup.

Kurz vor Saisonhalbzeit geht es an der Spitze der hart umkämpften Meisterschaft eng zu: Beim vorangegangenen Lauf in Silverstone konnte Joshua Rogers mit zwei zweiten Plätzen im Sprint- und im Hauptrennen seine Tabellenführung verteidigen. Der Australier vom Team Virtual Racing School peilt nach 2019 seinen zweiten PESC-Titelgewinn an und hat aktuell 265 Punkte auf dem Konto. Dahinter folgt sein US-amerikanischer Teamkollege Mitchell deJong (227 Punkte), der seinem Heimrennen auf der Road Atlanta bereits entgegenfiebert. Der amtierende Champion Sebastian Job meldete sich in Silverstone mit Rang vier im Sprint und dem Sieg im Hauptrennen im Meisterschaftskampf zurück. Der Brite, der mit dem Team Red Bull Racing Esports die Titelverteidigung anstrebt, belegt aktuell mit einem Rückstand von 82 Zählern auf Spitzenreiter Rogers den dritten Platz

Auf der Road Atlanta treten die 40 PESC-Simracer am Samstag ab 20:15 Uhr (MEZ) zu einem Sprintlauf über zehn Runden an. Das Hauptrennen über die doppelte Distanz folgt ab 20:45 Uhr. Ein freies Training, das Qualifying sowie ein Warm-up zählen ebenfalls zur fünften Veranstaltung der Saison. Die Porsche Kanäle auf YouTube und Twitch streamen das iRacing-Geschehen erneut live. Zuvor bereichern bekannte Content Creator aus der Esports-Szene wieder das Rahmenprogramm. Sie

kämpfen mit Porsche 718 Cayman GT4 Clubsport um den Sieg. Ihr Livestream beginnt ab 18:30 Uhr mit dem Qualifying der All-Stars. Für ihre beiden Rennen schaltet die Startampel um 18:45 Uhr respektive 19:10 Uhr auf Grün.

Nur eine Woche später gastiert der Porsche TAG Heuer Esports Supercup zum ersten Mal auf dem 4,361 Kilometer langen Formel-1-Stadtkurs im kanadischen Montréal. Die auf der Île Notre-Dame gelegene Grand-Prix-Strecke führt teilweise über Straßen, die im realen Alltag für den öffentlichen Verkehr freigegeben sind. Zu den berühmt-berüchtigten Passagen zählt unter anderem die enge Rechts-Links-Schikane vor Start und Ziel: An ihrer Begrenzungsmauer endeten bereits so manche Siegesträume prominenter Rennfahrergrößen, was ihr den Beinamen „Wall of Champions" einbrachte. Weitere Informationen zum Porsche TAG Heuer Esports Supercup stehen im Porsche Newsroom sowie auf dem Porsche Motorsport Hub und dem Twitter-Account @PorscheRaces bereit.

Der Zeitplan (alle Zeiten MEZ)

Samstag, 20. Februar

18:35 Uhr – 18:45 Uhr: Qualifying All-Stars
18:45 Uhr – 19:00 Uhr: Sprintrennen All-Stars
19:05 Uhr – 19:10 Uhr: Warm-up All-Stars
19:10 Uhr – 19:30 Uhr: Hauptrennen All-Stars
19:45 Uhr – 20:03 Uhr: Freies Training PESC
20:03 Uhr – 20:15 Uhr: Qualifying PESC
20:15 Uhr – 20:32 Uhr: Sprintrennen PESC
20:34 Uhr – 20:44 Uhr: Warm-up PESC
20:45 Uhr – 21:15 Uhr: Hauptrennen PESC

Der Rennkalender 2021 (Rundenanzahl Sprint- / Hauptrennen)

Veranstaltung	**Datum**	**Rennstrecke**
Runde 1	9. Januar 2021	Brasilien: Interlagos (10/20 Runden)
Runde 2	16. Januar 2021	Spanien: Barcelona (9/18 Runden)
Runde 3	30. Januar 2021	Italien: Imola (9/18 Runden)
Runde 4	6. Februar 2021	Großbritannien: Silverstone GP-Kurs (7/14 Runden)

Veranstaltung	Datum	Rennstrecke
Runde 5	20. Februar 2021	USA: Road Atlanta (10/20 Runden)
Runde 6	27. Februar 2021	Kanada: Montreal (10/20 Runden)
Runde 7	13. März 2021	Belgien: Spa-Francorchamps (6/12 Runden)
Runde 8	27. März 2021	Deutschland: Nürburgring Nordschleife, 24h-Variante (3/4 Runden)
Runde 9	10. April 2021	Frankreich: Le Mans (3/6 Runden)
Runde 10	24. April 2021	Italien: Monza (7/14 Runden)

MEDIA ENQUIRIES



Holger Eckhardt

Spokesperson Motorsports LMDh, GT, Customer Racing
+49 (0) 170 / 911 4982
holger.eckhardt@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2021/motorsport/porsche-tag-heuer-esports-supercup-saison-2021-lauf-5-road-atlanta-usa-23684.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/b32bb763-18fa-414b-a760-4c449aed4211.zip